

Schwieriger Auftakt

Aufsteiger ASK St. Valentin verlor die Auftaktpartie gegen Titelaspirant SK St. Magdalena 0:3.

■ ST. VALENTIN (ah). Der Liganeuling ASK St. Valentin bekommt es gleich zu Beginn der Landesliga-Saison mit harten Brocken zu tun. Nach der Auftaktpleite gegen den Vorjahreszweiten SK St. Magdalena steht für die Prömmer-Elf in Gallneukirchen die nächste schwere Aufgabe vor der Tür. Die Mühlviertler wurden in der Vorsaison Tabellendritter. Im Gegensatz zum Vorjahresmeister in der BezirksRundschau-Liga Ost gelang den Kickern aus Gallneukirchen ein guter Einstand in die neue Saison: Sie gewannen 3:2 in Pichling. Für den ASK geht es zunächst einmal um den Klassenerhalt,

doch der Verein hat Ambitionen. „Heuer möchten wir zunächst mal nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, sagt Sektionsleiter Erik Lechner. „Dann wollen wir uns langsam in der Liga etablieren.“

Fehlendes Stammpersonal

Neben dem Platz in St. Valentin befindet sich derzeit eine große Baustelle, der ASK baut ein neues Vereinsheim. Kleinere Baustellen hatte zu Saisonbeginn auch ASK-Coach Karl Prömmer zu beklagen, ihm fehlten drei Stammspieler. Die Elf schlugen sich gegen Magdalena wacker. In der ersten Hälfte hatte der Werksklub die besseren Chancen, das Tor schossen aber die Gäste. In Halbzeit zwei machten die Urfahrner alles klar. „Wir haben gut mitgespielt, aber sie waren cleverer“, analysierte Prömmer die Niederlage.

323714



Martin Winklehner vom ASK St. Valentin mit Zug zum Tor. Das Auftakt in der Landesliga missglückte.

Foto: Habringer